



# Entwicklung eines Berufsorientierungszentrums

nach dem Vorbild  
im Paderborner Land



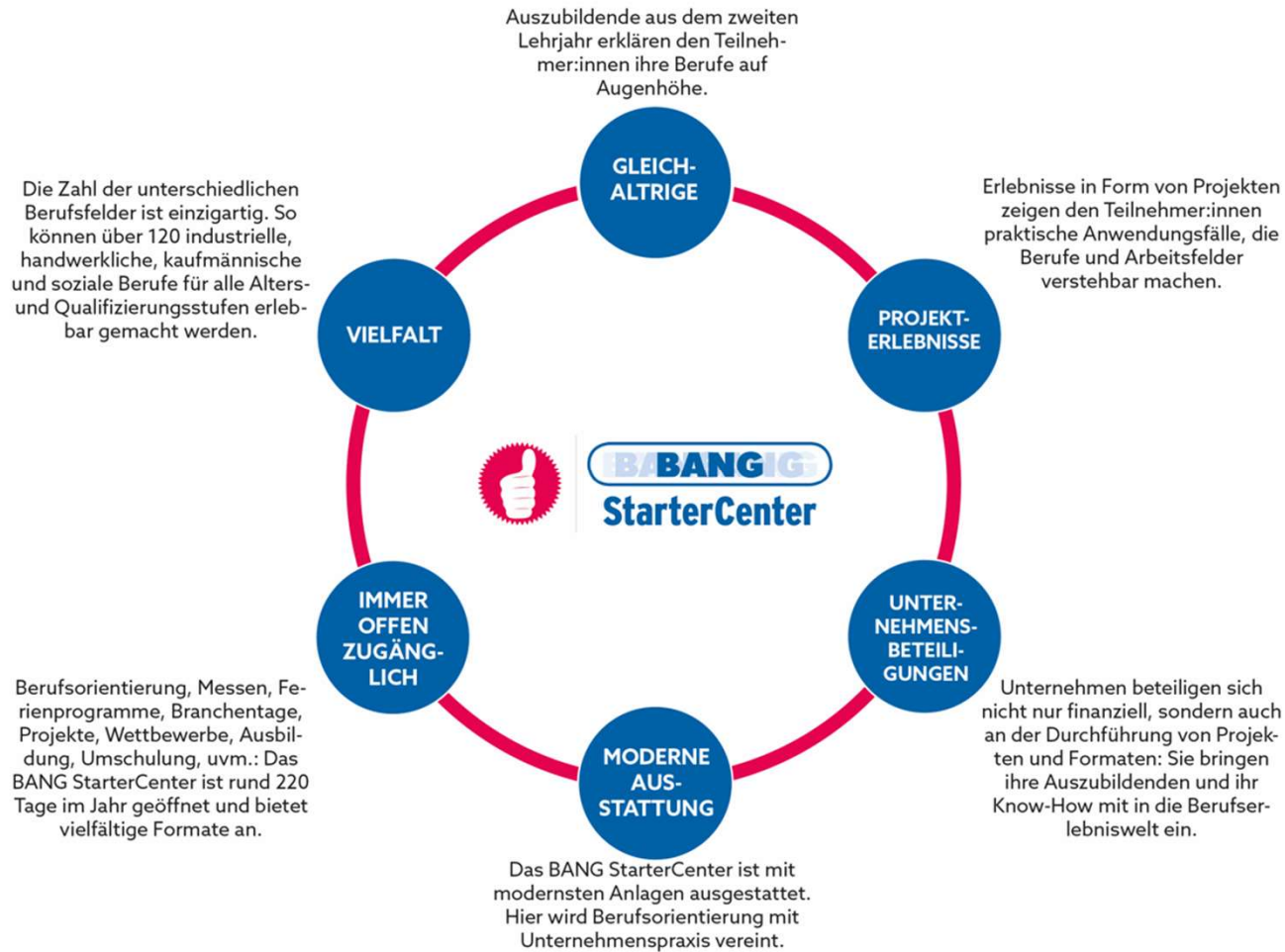
# Das Konzept

Praktische Berufsorientierung und  
Ausbildungsbegeisterung

# Alleinstellungsmerkmale im Überblick



**B/BANGIG**  
StarterCenter



# Ein Center – viele Zielgruppen



Die Koordination von Formaten, Zielgruppen & Partnerunternehmen bis hin zur Unterstützung beim Zusammenführen von Betrieb & Auszubildenden, Hilfs- und Fachkräften übernimmt die interne StarterCenter-Koordination. Pro Jahr besuchen über 1500 berufliche Orientierung-Suchende das StarterCenter.



# Ein Center – viele Branchen und Berufsbilder



**B/BANGIG**  
StarterCenter



Die Ausgestaltung der Lehrwerkstätten/ Skill Labs richtet sich nach den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie.

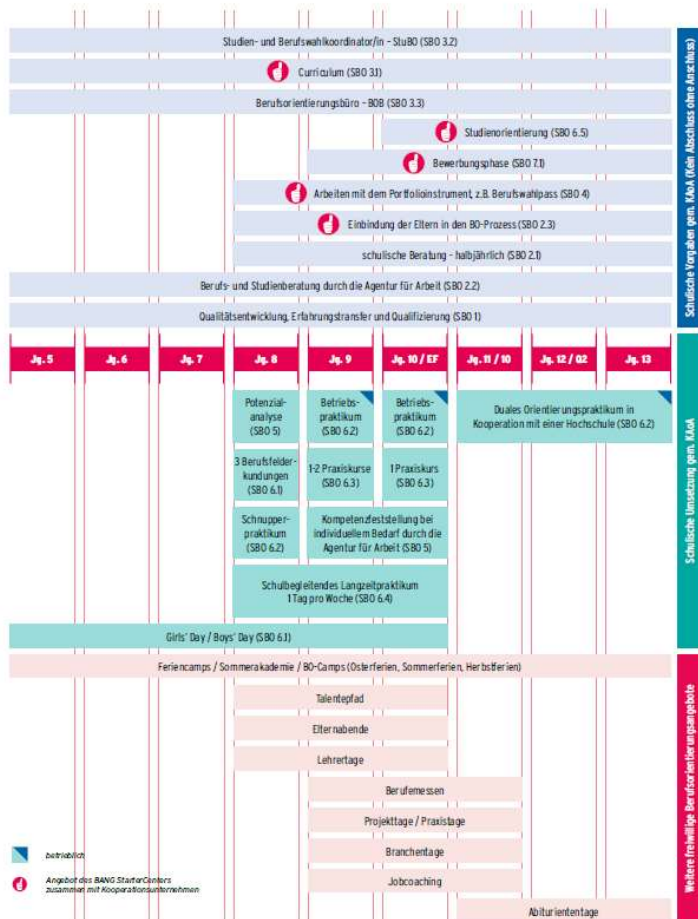




# Möglichkeiten der Berufsorientierung



## STRUKTUR DER BERUFSORIENTIERUNG IN NRW



Formatbeispiele	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Talentpfad												
Berufs(feld)erkundung (BFE)												
Berufs(feld)erkundung für Förderschulen												
Projekt-/Praxistage												
Langzeitpraktikum												
Girls'Day												
Boys'Day												
Feriencamps												
Info-Veranstaltungen												
Branchentage												
Schülerpraktika												
Berufemesen												
Bewerbungstraining / Job-Coaching												
Ferienakademie - Jobcoaching												
Berufsorientierungscamps												
Fachtagungen												
Schulungen												
Jobcenter-Info												
Wegweiser-Erprobungswoche												
Umschulungen												



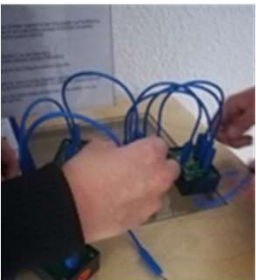
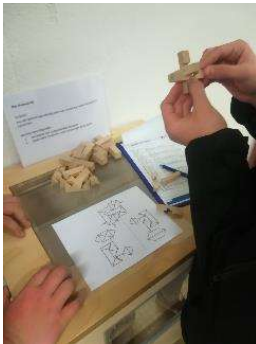


Formate  
- eine Auswahl -

# Talentepfad mit 15-20 Stationen



- Führt Teilnehmer:innen eigenständig durch die Berufserlebniswelten
- Stationen **in den Fluren** mit thematischem Bezug zu den dahinter liegenden Räumen
- Dauer ca. 1,5 Stunde inkl. Selbstreflexionsbogen



Aufgabenbeispiele
Dreidimensionale Wasserwaage
Metallwürfel
Olympischen Ringe
Suchsel
Unter Strom
Fliesen legen
Holzwürfel 2.0
Holzpuzzle
Pillenordnung
Krawatte binden
Bäume bestimmen
Rechenkette mit Buchstabensalat
Der gedeckte Tisch
Cocktailparty
Reiskörner zählen





## Kennenlernen regionalen Berufsfelder im Klassen- oder Jahrgangsverbund:

08:45 Uhr Begrüßung, Vorstellung des Tagesablaufes,  
Aufteilung in Gruppen

09:00 Uhr Beginn der Rotation (jeweils 45 Min.):

- \* Talentepfad
- \* Führung durch die Werkstätten mit ausgewählten  
praktischen Schwerpunkten unter Anleitung von Azubis  
(z.B.: Metall: Feilen / Pflege: 1. Hilfe & Blutdruckmessen...)
- \* Vorstellung der BO-Angebote inkl. Ferienprogramme
- \* Vortrag „Bewerbung leicht gemacht“ inkl. Arbeitsalltags-  
Knigge

13:00 Uhr Mittagspause und Möglichkeit zum selbständigen Besuch der  
Werkstätten inkl. Gespräch mit Azubis

13:45 Feedback im Klassenverband & Übergabe der Zertifikate  
14:30 Ende



# Branchentage



- Berufsfelder:** Gesundheit & Soziales, Kaufmännisch & IT, Technik & Handwerk...
- Unternehmen:** 10 – 12 Unternehmen mit jeweils 2-3 Ansprechpartner (Ausbilder/Azubis, Personaler)
- Zielgruppe:** ca. 50 Schüler:innen ab Jg. 9/10
- Ablauf:**
- \* Terminabstimmung mit der jeweiligen Schule & den Unternehmen
  - \* Vorbereitung der SuS in der Schule:  
Unternehmensrecherche, Bewerbung erstellt, Bewerbungsgespräch üben...
  - \* 20-minütiges Speeddating in Kleingruppen von 4-5 SuS (Rotationsprinzip)
  - \* Erfassung des schriftliches Feedback der SuS
- Dauer:** 1 Tag von ca. 8:30 bis 14:00 Uhr



# JobCoaching – das schuljahresbegleitende Angebot



**B/BANGIG**  
StarterCenter

## Zielgruppe: Schüler:innen des Jg. 9 mit

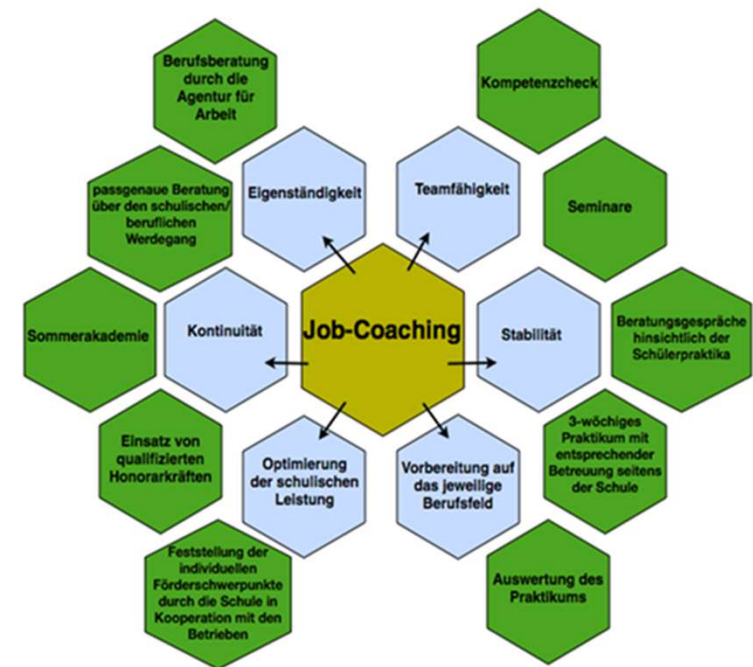
- Gefährdetem Schulabschluss
- Nachlassenden Leistungen
- Motivationstief & Perspektivlosigkeit
- Nicht ausgeschöpften Potentialen
- Besonderem Förderbedarf

## Schwerpunkte:

- individuelle & selbstbestimmte Berufsorientierung
- intensive Praxisphasen in branchenübergreifenden BO-Labs mit direkten Unternehmenskontakten
- Persönlichkeitsentwicklung an bewertungsfreiem & außerschulischem Standort
- Arbeitsalltagsknigge

## Inhalte:

- Zu Beginn: Einbindung der Eltern in die Entscheidung für die Teilnahme
- Teilnahme an abgestimmten Trainingseinheiten nach Bedarf wie z.B.:
  - Einführungsseminar (ein Wochenende/Schuljahresbeginn)
  - Seminar Kommunikation/Bewerbung (16 UE/Januar)
  - Sommerakademie (2 Wochen/Ferienbeginn)
- „Nachhilfe“ in identifizierten Fächern (in der Schule z.B. durch Referendare)
- Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme
- Bewerbungsbegleitung auch nach dem Schulabschluss bis in die Ausbildung durch das BANG StarterCenter-Team





# Beispiel Feriencamp: Gesundheit & Soziales

Schüler:innen lernen diverse Berufe rund um den Menschen von der Betreuung & Bestattung über die Pflege bis zum Rettungswesen. Auch die Medizintechnik und unser Demenzparcours können live ausprobiert werden.



Altenpflege

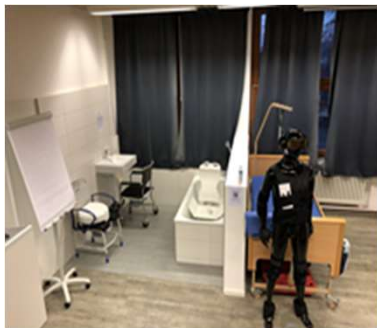
Bestattungswesen

Gesunde Ernährung

Kinderpflege

Rettungsdienst

Sozialassistent



## Beispiel Natur & Technik-Feriencamp: Imkern

Schüler:innen erlernen Grundlagen rund um die Biene, produzieren Honig und planen die Vermarktung. Nebenbei lernen sie diverse Berufsfelder von Grünen über kaufm. und technische Berufe kennen.



Grüne Berufe

Holzverarbeitung

Bepflanzung

Produktionstechnik

Lebensmitteltechnologie/  
Nahrungsmittelproduktion

Kerzenproduktion

Biodiversity



**BANGIG**  
StarterCenter





# Beispiel technisches Feriencamp: Bau eines Tourenwagen

Schüler:innen planen und bauen ihren eigenen Tourenwagen und lernen nebenbei diverse Berufsfelder von Projektmanagement bis gewerblich-technische Berufe kennen.



Projektmanagement

CAD-Programmierung

Elektrotechnik

Produktionstechnik

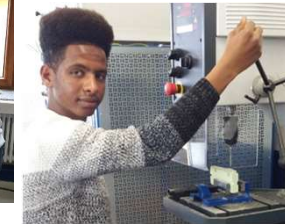
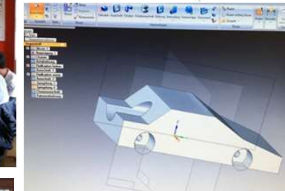
Malen + Lackieren

Fräsen an CNC-Maschinen

Verpackungsmitteltechnologie



**BANGIG**  
StarterCenter



# Beispiel handwerkliches Feriencamp: Bau eines Vertical Garden

Schüler:innen planen und bauen ihren eigenen Vertical-Garden und lernen diverse Berufsfelder vom Projektmanagement bis hin zu grünen Berufen kennen.



Projektmanagement

Produktionstechniken

Holzarbeiten

Malen + Lackieren

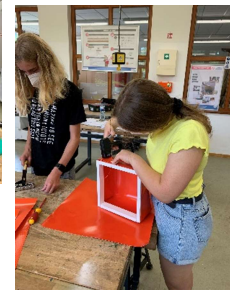
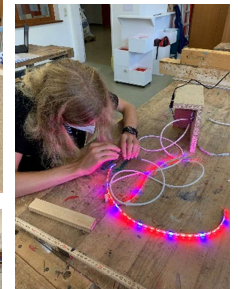
Metallbearbeitung

Elektroarbeiten

Bepflanzung

Schauwerbegestaltung

Verpackungsmitteltechnologie





# Erfolgreich etablierte Arbeitsmarktmaßnahmen für Erwachsene



**BANGIG**  
StarterCenter

**JOB SPEED DATING**  
IN DER BENTLER-ARENA, PADERBORN

FÜR DIE TEILN. COACHING SOW HAUPTVERANS. SPRECHEN SIE BITTE MIT IHRE INTEGRATIONS...

jobcenter

**Coaching intensiv**  
Erfolgreiche Orientierung • Einstieg in den Arbeitsmarkt • Berufsrückkehr

100% kostenlos mit Bildungsgutschein • AVGS-zertifiziert (435f)

**alpha OWL II**  
Arbeit für Asylsuchende und Flüchtlinge

**Projektregion Paderborn**  
Das „A und O“ einer langfristig erfolgreichen Integration in die deutsche Gesellschaft ist die Klärung der beruflichen Chancen und das Finden einer Arbeitsstelle.

**Kosten**  
Für Asylsuchende/Flüchtlinge sind die Angebote kostenfrei.

**Ansprechpartnerinnen**  
gpdn GmbH  
Anna Korber | Sibylle Petry  
Breslauer Straße 31 | 33098 Paderborn  
05251-77600 | jobs@gpdn.de

[www.alpha-owl2.de](http://www.alpha-owl2.de)

**STAR - Stark im Beruf**  
Mütter mit Migrationshintergrund steigen (wieder) ein

Wir begleiten Mütter zurück in den Job!

ESF  
Europäische Union

**Starter für Fachkraft Metalltechnik**  
Maßnahme zur Heranführung an den Arbeitsmarkt  
als Vorbereitung auf die Umschulung „Fachkraft Metalltechnik“

**Dauer und Ort:**  
480 Unterrichtseinheiten (3 Monate)  
480 Stunden  
BANG StarterCenter  
Osterloher Straße 85  
33129 Delbrück

**Informationsveranstaltung:**  
15.03.2018 um 10:30 Uhr

**Kursbeginn:**  
09.04.2018 (08:30 Uhr) - 13.07.2018

**Sprachniveau:**  
Sprachniveau A2

**Anschlussmöglichkeit:**  
Nach erfolgreicher Teilnahme an der Starter Maßnahme kann ggf. die Umschulung Fachkraft abgeschlossen werden. Die Umschulung beginnt am 06.08.2018.

**Kursleitung:**  
Christoph Namysio  
Frank Iske

**Sprachkurs:**  
Nicola Pitz  
Lazaro Hiscano

## Weitere Umschulungen:

- Zerspanungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Fachkraft Metalltechnik
- Pflege (Projektumsetzung)
- Verkäufer (mit dem DRK)

**Umschulung zur Verkäuferin**  
inkl. Zusatzmodule

E-Learning & Online-Support  
moderne Shop & Kassensysteme  
Einführung in E-Commerce

gpdn Deutsches Rotes Kreuz

# Beispiel Ausbildungsmodule



Einzelne Lehrwerkstätten können begleitende Ausbildungsmodule für Azubis von Unternehmen aus der Region anbieten:



## 1. Ausbildungsjahr

Lehrinhalte	Tage
<input type="checkbox"/> EDV-Training Word Grundkurs	1
<input type="checkbox"/> EDV-Training Excel Grundkurs	1
<input type="checkbox"/> EDV-Training PowerPoint Grundkurs	1
<input type="checkbox"/> Schriftliche Kommunikation (E-Mails, Briefe, Notizen ...)	1
<input type="checkbox"/> Telefontraining	1
<input type="checkbox"/> Kommunikationstraining	1
<input type="checkbox"/> Konfliktmanagement	1
<input type="checkbox"/> Teamtraining	1
<input type="checkbox"/> Lerntechniken anwenden	1
<input type="checkbox"/> Basiswissen IT-Sicherheit	1
<input type="checkbox"/> Programmierung I	3
<input type="checkbox"/> Netzwerktechnik I	2
<input type="checkbox"/> Technisch orientiertes Englisch	1

## 2. Ausbildungsjahr

Lehrinhalte	Tage
<input type="checkbox"/> EDV-Training Word Aufbaukurs	1
<input type="checkbox"/> EDV-Training Excel Aufbaukurs	1
<input type="checkbox"/> EDV-Training PowerPoint Aufbaukurs	1
<input type="checkbox"/> Business Knigge 4.0	2
<input type="checkbox"/> Englisch im Kundenkontakt (Floskeln usw.)	1
<input type="checkbox"/> Kundenorientierung	1
<input type="checkbox"/> Selbst- und Zeitmanagement	1
<input type="checkbox"/> Allgemeinbildung und Smalltalk	1
<input type="checkbox"/> Programmierung II	3
<input type="checkbox"/> Netzwerktechnik II	2
<input type="checkbox"/> Vorbereitung Zwischenprüfung IT	2

## 3. Ausbildungsjahr

Lehrinhalte	Tage
<input type="checkbox"/> Verkaufstraining für Azubis	1
<input type="checkbox"/> Rhetorik und professionelles Auftreten	1
<input type="checkbox"/> Einführung in das (agile) Projektmanagement	1
<input type="checkbox"/> Gesund am Arbeitsplatz	1
<input type="checkbox"/> Entspannt in die Prüfung	1
<input type="checkbox"/> Selbstmotivation	1
<input type="checkbox"/> Erfolgreich präsentieren	2
<input type="checkbox"/> Kosten- und Leistungsrechnung	2
<input type="checkbox"/> Vorbereitung Abschlussprüfung IT	
Planung der betrieblichen Projektarbeit	2
Schriftliche Abschlussprüfung	3
Praktische Abschlussprüfung	2

# Was erfahren?



**B/BANGIG**  
StarterCenter

## ➤ Schüler:innen und andere Nutzende (Geflüchtete, (junge) Erwachsene...):

- frühzeitiges praktisches Erleben von und das Begeistern für Berufsfelder
- Kennenlernen typischer Tätigkeiten regionaler Berufsfelder
- Alles zum Anfassen und (sich) Ausprobieren in kleinen Gruppen
- außerschulischer Standort im bewertungsfreien Umfeld
- Neugierde auf (noch) unbekannte Berufe
- freie und selbst gewählte Erfahrungen

**BERUFSERLEBNISWELTEN**  
PROBIERE AUS WAS ZU DIR PASST

- FERIENCAMPS  
(Vertical Garden, Tourenwagen, Imkern)
- BERUFSFELDERKUNDUNG
- PRAKTISCHE ARBEITSEXPERIMENTE
- TALENTEPFAD ZUR STÄRKENENTDECKUNG
- BEWERBERUNTERLAGEN CHECK & BERATUNG
- BRANCHENTAGE & MESSEN



# Was erfahren?



➤ Schüler:innen und andere Nutzende (Geflüchtete, (junge) Erwachsene...):



## Eigene Erfahrungen machen:

- Power-Women in gewerblich-technischen Bereich sind cool
- Man(n) ist in Gesundheits- und Sozialberufen ein echter Kerl
- keine Angst vor (noch) unbekanntem Berufen
- Technisches Interesse & praktische Anwendung bündeln Probleme mit Schulmathematik aus
- mit den richtigen Kontakten sind Bewerbungen ein Katzensprung
- der Berufsweg zählt und nicht DER (erste) Beruf



## Was erfahren?

---



### ➤ Im BO-Prozess aktiv Beratende wie Lehrpersonal, Eltern...:

- Vielfalt der - in der Regel unbekannt - regionalen Berufe unter einem Dach
  - für alle Geschlechter
  - mit Karrierechancen für alle Schulabgänger
- Regionale Ausbildung lässt (jungen) Menschen ihren räumlichen Bezug zum Umfeld
- finanziell attraktiv  
(Azubi-Gehalt/Duales Studiengeld + günstige ländliche Mieten + BAFÖG nach abgeschlossener Ausbildung für Spezialisierung/Studium)
- Schul-Motivationsschub durch selbständige Entwicklung & Entdeckung beruflicher Perspektiven
- Unterstützung beim Bewerbungsprozess
- Persönlicher Einsatz der KMU für eigenen Nachwuchs



## Chancen für Schulen



- Alles praktisch und unter einem Dach – von (dualer) Ausbildung bis (dualem) Studium
  - Außerschulischer Standort
  - Unmittelbarer Unternehmensbezug erleichtert die persönliche Vermittlung in Betriebe für Praktika und anschließende Ausbildung/ Duales Studium
  - Durchführung von individuell abgestimmten Maßnahmen z.B. Förderschüler, Schulverweigerer...
  - Akquise und Kontaktpflege zu Unternehmen durch das Team des BANG StarterCenters
  - Ganze Kollegien lernen Berufe der Region kennen und erkennen
    - wie diese in den Schulalltag integriert werden
    - den Unterricht noch lebensnaher gestalten können und
    - wie offen und zugänglich Schüler:innen außerhalb der Schule sind, wenn Gleichaltrige Berufe präsentieren
- Auch für Lehrer:innen sind Tage im BANG StarterCenter immer ein Erlebnis



# Chancen für Unternehmen & Branchen



**B/BANGIG**  
StarterCenter

- Imageaufwertung der Branche und Wahrnehmung engagierter Unternehmen
- insbesondere KMU werden mit ihrem interessanten (oft unbekanntem) Portfolio erkennbar
- Unternehmen präsentieren ihre Berufe selbst und lernen dadurch potenzielle Auszubildende und Mitarbeiter:innen unmittelbar und persönlich kennen
- Transparente, branchenübergreifende BO weckt unbekannte Interessen, die durch persönliche Kontakte gefördert und bestärkt werden
- Bewusstere Entscheidung für Berufe

- ➔ Gewinnung von Nachwuchs-, Fach- und Hilfskräften
- ➔ Frühzeitige Bindung an Unternehmen
- ➔ Sinkende Abbrecherquoten
- ➔ Sicherung des Nachwuchses



## Vorteile für Arbeitsagentur/Jobcenter

---



- Außerbetrieblicher Standort für Arbeitserprobungen
  - Zugang zu den bis zu 50 arbeitsmarktaktiven Kooperationsunternehmen
  - Akquise und Kontaktpflege zur Schulen und Unternehmen durch das Team des BANG StarterCenters
  - Unmittelbarer Unternehmensbezug erleichtert die direkte persönliche Vermittlung in Betriebe
  - Intensive, kompetenzschöpfende Beratung der Kunden durch größere Zeitfenster mit Feedback an Kundenberater:innen
  - Als externe Institution öffnen sich Kunden leichter und können daher individueller beraten werden
  - Kundenmotivation durch wertschätzende Maßnahmen
  - Unterstützung der Kundenberater durch enge Zusammenarbeit mit Coaches
  - Durchführung von individuell für den Landkreis Kassel abgestimmten Maßnahmen
  - Beratung der Berater durch Besuche im BANG StarterCenter
- und natürlich für die Kunden alles unter einem Dach, so dass sie eingefahrene Wege verlassen und neue Berufsfelder kennenlernen können





## Vorteil für alle beteiligten Akteure

---



- berufliche Vielfalt der Region unter einem Dach – angepasst an die Bedarfe der Unternehmen
- Orientierung entlang der eigenen Interessen
- Vermeidung unmotivierter Massenveranstaltungen
- kostenfreie berufsbezogene Freizeitangebot für Schüler:innen ermöglicht Zugang für alle
- persönliche Orientierungsangebote für alle Schulformen auf verschiedenen Niveaustufen
- authentische Erlebnisse ab Eintages-Formaten möglich (anders als im Betrieb)
- kurze Wege zwischen Unternehmen und potenziellen Nachwuchs-, Fach- & Ergänzungskräften zur Hinführung in Praktika & Ausbildung/Umschulung/Qualifizierung/Arbeit
- alle wichtigen Akteure beteiligt, von Unternehmen über Schulen, Schüler:innen & deren Eltern bis hin zu Agentur für Arbeit & Jobcenter
- Wahrnehmung für Teilnehmenden als dauerhafte persönliche Anlaufstelle der Berufsorientierung und des Bewerbungsprozesses an mehr als 220 Tagen/Jahr
- Wiedererkennungseffekt durch CI-Konzept





## Ausgewählte Standorte

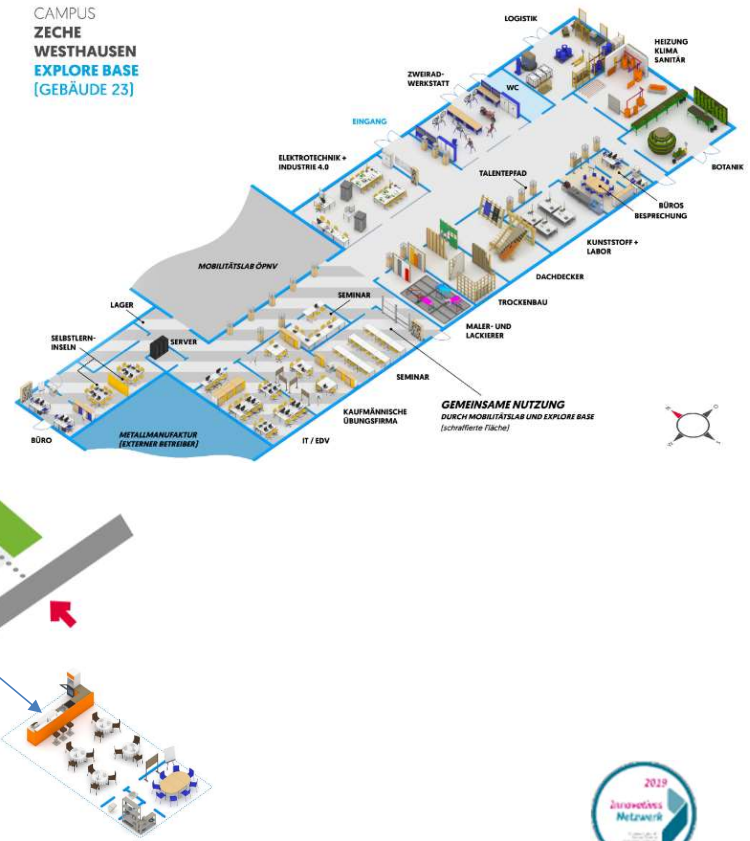
# Konzeptentwicklung Zeche Westhausen/Dortmund



**B/BANGIG**  
StarterCenter



CAMPUS  
ZECH  
WESTHAUSEN  
EXPLORE BASE  
(GEBÄUDE 23)

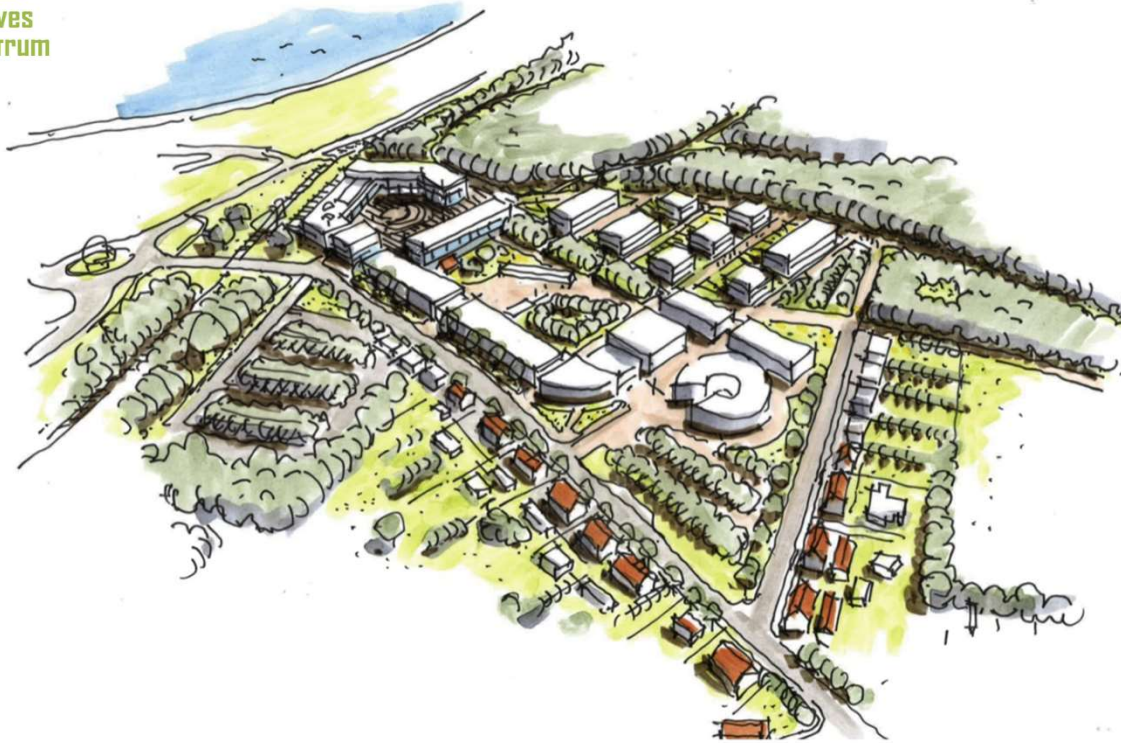


- 1 Think-Make-Work - Zentrum
- 2 Besprechung und Beratung
- 3 Wäde mit Infotank
- 4 Kita mit Spielplatz
- 5 Generationenhaus
- 6 Welcome & Boarding House im Bistro
- 7 Nachbarschaftsgarten
- 8 Spielplatz / Bewegungssportraum
- 9 Mechanik und Hydraulik
- 10 Gewerbliche Toiletten
- 11 Biophysik, Akustik und Lasertechnik
- 12 Maschinenfabrik Völkman
- 13 Skulpturen
- 14 Verwaltung Völkman -Neubau
- 15 Galaktik Aufbaufläche
- 16 Biogeniezentrum
- 17 Galaktik Unterstände
- 18 Schrotkorn
- 19 Umweltelektrik
- 20 Metallmanufaktur
- 21 Obitomoniwerkstatt
- 22 MOBILITÄTSLAB ÖPNV
- 23 Explore Base
- 24 Ultra Woodland
- 25 Tiny Houses

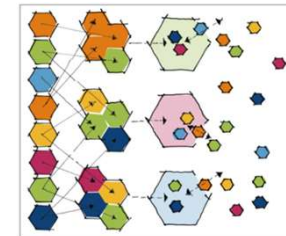
- Grün: Firma Völkman
- Blau: Auswärtige gewerbliche Nutzung
- Rot: Geplante zusätzliche Nutzungen
- Orange: Spiel- und Bewegungsbereiche
- Grün: Mobilität



# Konzeptentwicklung ILL - Erlebniscampus der Berufe



**B/BANGIG**  
StarterCenter





# Berufserlebniswelten (Planungsstand 02/2022)



Nr.	Raum/Bereich
1	Metall & Elektro
2	Handwerk & Bau
3	Aktionsfläche
4	Lager Technik
5	Büro Ausbilder
6	Kopierer & Teeküche
7	Büro Leitung & Buchhaltung
8	Besprechung
9	Empfang & Koordination
10	Gesundheit & Soziales
11	Behinderten-WC
12	Putzkammer
13	Umkleiden
14	Lager Verwaltung / IT-Technik
15	Kaufm. Übungsfirma & IT
16	Fahrzeugtechnik
17	Schulungsraum
18	WC-Anlage
19	Bistro
20	Logistik
	Talentepfad-Säulen

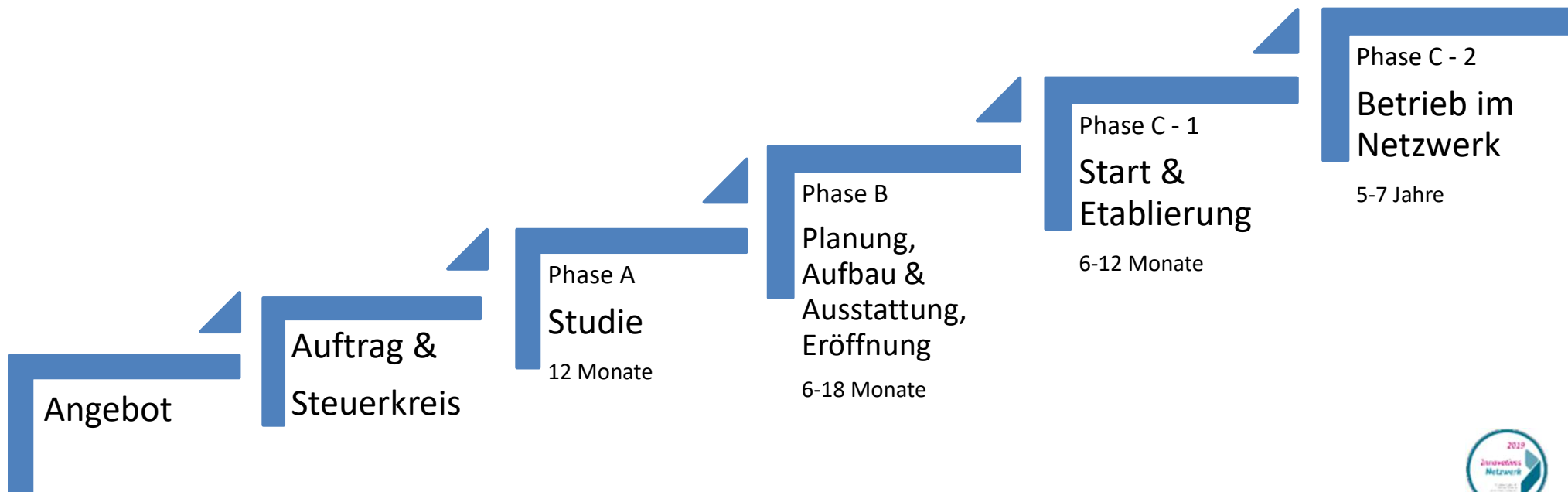


# Phase A

# Entwicklungsstufen



**B/BANGIG**  
StarterCenter



## Angebot

---



- Vorstellung des seit 2017 erfolgreich umgesetzten Konzepts bei Entscheidern (Region, Stadt, Landkreis)
- Gewinnung wichtiger Partner als Unterstützer der Studie/des Projektes (z.B. Politik, Verbände, Innungen/Kammern, Übergang Schule-Beruf, WiFö)
- Auftraggeber finden
- Angebotsabgabe evtl. unter Berücksichtigung von Eigenleistungen
- Ggf. Begleitung potentieller Auftraggeber bei möglicher Ausschreibung
- Ggf. Teilnahme an einer Ausschreibung
- Vorstellung des Angebotes
- Vorbereitung eines Steuerkreise zur Sicherung einer breiten Unterstützung aus Politik & Wirtschaft bereits während der Studie
- Ggf. Standortklärung







### Nach Auftrag erfolgt Bildung eines Steuerkreises:

- Sicherung einer transparente Kommunikation auf Entscheider-Ebene
- Abstimmung der Studienschritte & Zuständigkeiten
- Unterstützer der Studie z.B. durch Kontaktvermittlung zu späteren potenziellen Kooperationspartner der BO (Unternehmen, Schulen, Kammern/Innungen/Verbände, Schulamt/Übergang Schule-Beruf..)
- Entscheidungsgremium z.B. bei der Standortwahl (Kriterien->Analyse->Entscheidung)
- Berücksichtigung aller Fördermöglichkeiten durch z.B. WiFö, Leader...

# Phase A – Konstruktive Machbarkeitsstudie



Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1.1 Grundannahmen				1.2 Detailparameter u. ökonom. Modell					1.3 ökonomisches Modell		
Regionaler Zuschnitt												
Anbindungsanalysen												
Gebäude identifizieren - Standortanalyse & Entscheidung												
Demographische Zahlen, Salden Zu- und Abwanderung												
Vergleichbare Angebote												
Bedarfsgespräche mit Unternehmen												
Bedarfsgespräche mit Multiplikatoren												
Bedarfsgespräche mit Schulen												
Branchenzuschnitt erster Entwurf												
Format, Ideen (erste Übersicht)												
Meilenstein 1: Definition der Grundannahmen												
regionale / lokale ländliche Vernetzung (Vereine, Initiativen, ...)												
Raumplanung												
Räume, Showcase, Technologiepartner, Drehbücher												
Finanzplanung lfd. Betrieb												
Talentpfad												
Umfeld, Räume, Gebäude (Invest differenziert)												
Stellenprofile												
Meilenstein 2: Notwendige Detailparameter auf Grundlage von Meilenstein 1												
Planung notwendige Formalitäten, Anmeldung (AZAV, KAoA, ...)												
Branchenzuschnitt endgültig												
Förderkulissen												
Säulen der Startkonstellation (Werkstätten - Partner - Zielgruppenformate)												
Unternehmensbeteiligungsmodelle / Betreibermodell												
Fahrplan zum Auf- und Ausbau												
Meilenstein 3: Abschlussdokumentation Machbarkeitsstudie Starter Center												



# Phase B

## Phase B – Planung, Aufbau & Ausstattung, Eröffnung



- Gebäudeanmietung/-kauf durch Stadt/Kreis... je nach Ausgang der Studie
- Kooperationsverträge mit Partnern (Stadt/Kreis, Unternehmen, Schulen, AfA/JC...)
- Aufbau eines Netzwerkes von BO-Partnern inkl. Fortsetzung der Unternehmensakquise
- (Aus-)Bauplanung mit Architekten/Baubehörde & Umsetzung
- Ausstattungsplanung & Umsetzung inkl. Workshops mit Kooperationsunternehmen
- Förderanträge
- Konkretisierung Finanzplanung ab Start
- Gründung einer Betreibergesellschaft inkl. Gesellschaftern

Personaleinsatz Planungs- und Aufbauphase				
Monate	12	2	2	1
Beratung: Planung & Aufbau	1 VZÄ			
Leitung *		0,5 VZÄ		
Allrounder		1 VZÄ		
Koordinator		1 VZÄ		
Kaufm. Angestellter				0,5 VZÄ
Hilfskraft				Minijob
Reinigungskraft				Minijob

\* im Idealfall übernimmt die Beratung die spätere Leitung

- Aufbau des BO-Teams vor Ort (ca. 6 Monate vor Start)
- Aufbau der Berufserlebnisswelten mit Kooperationsunternehmen (ca. 3 Monate vor Start)
- Fixierung der BO-Termine ab Start / Einbindung von JC-Maßnahmen
- Anpassung von Unterrichtsmaterialien
- Anpassung des Marketingkonzepts an den Standort
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, digitale Medien, Veranstaltungen wie Kick-Offs...)







# Phase C

## Phase C 1 – Start & Etablierung

---



- Planung & Umsetzung der Eröffnung
- Einarbeitung des BO-Teams & fortlaufende Weiterbildung
- Unterstützung der Marketing- & Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung in der Startphase (didaktisch, betriebswirtschaftlich, personell...)
- Durchführung von Systemworkshops zur Weiterentwicklung der BO-Inhalte sowie der unternehmensbezogenen Personalakquise
- Nutzung der Wort-/Bildmarke BANG StarterCenter für alle Kooperationspartner
- Teilhabe an den sich stets weiter entwickelnden BO-Angeboten (ggf. Ausbildung/Umschulung)
- Gemeinsame öffentliche Darstellung
- Teilhabe an den Marketingaktivitäten des BANG StarterCenter-Netzwerkes



## Phase C 2 – Betrieb im Netzwerk

---



- fortlaufende Weiterbildung des BO-Teams im Rahmen des Netzwerkes
- Unterstützung der Marketing- & Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von Systemworkshops zur Weiterentwicklung der BO-Inhalte sowie der unternehmensbezogenen Personalakquise
- Nutzung der Wort-/Bildmarke BANG StarterCenter für alle Kooperationspartner
- Teilhabe an den sich stets weiter entwickelnden BO-Angeboten (ggf. Ausbildung/Umschulung)
- Gemeinsame öffentliche Darstellung
- Teilhabe an den Marketingaktivitäten des BANG StarterCenter-Netzwerkes

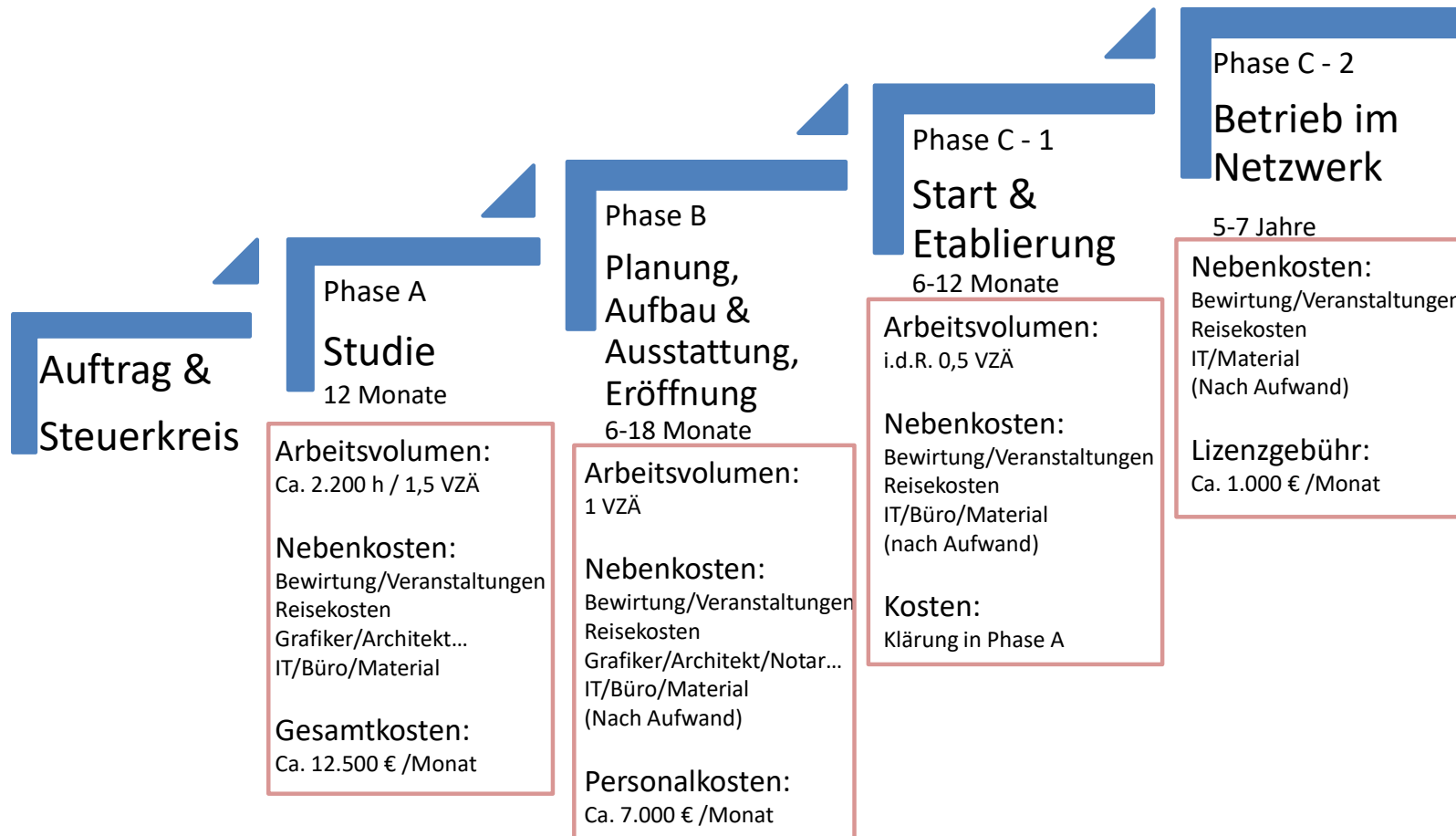




# Aufwand der einzelnen Entwicklungsphasen



# Entwicklungsstufen



## Ihre Ansprechpartner:innen

---



Beate Göke  
*Beraterin Transfer*

*Mobil: 0171 7103572*

*Mail: [bgoeke@bang-startercenter.de](mailto:bgoeke@bang-startercenter.de)*

BANG StarterCenter GmbH & Co. KG  
Osterloher Str. 85  
33129 Delbrück



Nicole Glawe-Miersch  
*Standortleitung*

*Mobil: 0172 9501250*

*Mail: [nglawe-miersch@bang-startercenter.de](mailto:nglawe-miersch@bang-startercenter.de)*

BANG StarterCenter GmbH & Co. KG  
Osterloher Str. 85  
33129 Delbrück

